Gemeinsames Pädagogisches Leitbild

der GBS Nettelnburg



Inhalt

1. Unsere Schulgemeinschaft

2. Gelebte Werte

3. Gemeinsames Verständnis von Lernen

4. Unsere zentralen pädagogischen Leitsätze

1. Unsere Schulgemeinschaft

Wir sind eine Grundschule im Stadtteil Bergedorf mit Sozialindex 5. Über 520 Kinder besuchen unsere insgesamt 20 Grundschulklassen und drei Vorschulklassen.

Mit einer langen Tradition im Bereich der integrativen Regelbeschulung (seit Anfang der 1980er Jahre), sind wir nunmehr eine Schwerpunktschule für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemäß § 12 HmbSG. In jedem Jahrgang werden dementsprechend eine bis zwei Klassen geführt, in denen diese Kinder gemeinsam mit anderen Kindern unterrichtet und auf das Leben vorbereitet werden. An unserer Schule ist jedes Kind willkommen, egal welcher Herkunft, Sprache, Kultur oder Religion es angehört.

Wir sind „JeKi"-Schule. Bei uns lernen alle Kinder ab der dritten Klasse ein Musikinstrument. Auftritte, Instrumentalunterricht und gemeinsames Musizieren bilden einen weiteren Schwerpunkt an unserer Schule.

Wir sind eine GBS-Grundschule. gemeinsam mit Kinderwelt Hamburg GmbH als Ganztagspartner verstehen wir uns als Schulgemeinschaft, die unsere Kinder ganztägig begleitet, fördert und im Lernen unterstützt. Dazu gehören Lernangebote, Freizeitmöglichkeiten und eine ansprechende Gebäudegestaltung.

Gemeinsam mit unserem Elternrat und unserSchulverein „Schulgemeinschaft Nettelnburg e.V." und externen Kooperationspartnern ist das Ziel aller Menschen in unserer Schul-gemeinschaft, jedes Kind auf seinem Weg zu begleiten und ihm zu helfen, eine gute Basis für das spätere Leben mitzugeben.

2. Gelebte Werte

An unserer Schule begegnen wir einander mit **Respekt, Achtsamkeit, Verantwortung und Wertschätzung**. Freundlichkeit, Offenheit und ein konstruktiver Umgang miteinander prägen unser tägliches Zusammenleben.

Gegenseitiger **Respekt** bedeutet für uns, dass wir uns als gleichwertige Mitglieder der Schulgemeinschaft verstehen und behandeln. Wir verstehen unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Persönlichkeiten als Bereicherung für unsere pädagogische und didaktische Arbeit. Bedürfnisse werden ernst genommen und Konflikte wertschätzend gelöst.

Wir übernehmen gemeinsam **Verantwortung** für unsere Schule und füreinander. Verlässliche Absprachen, transparente Strukturen und gegenseitige Unterstützung schaffen Orientierung und Sicherheit im Alltag. Kinder, Eltern sowie alle pädagogischen Fachkräfte gestalten das Schulleben aktiv mit und tragen zu einer starken Gemeinschaft bei – immer unterstützt durch unsere Mitarbeiter im Schulbüro der Hausmeisterei, der Küche und der Reinigungskräfte.

Achtsamkeit bedeutet für uns, aufmerksam mit uns selbst, mit anderen und mit unserer Umwelt umzugehen. Wir hören einander zu, nehmen Bedürfnisse ernst und respektieren persönliche Grenzen. Konflikte lösen wir respektvoll und sachlich. Dabei schaffen wir Räume für Austausch, Beteiligung und gegenseitige Unterstützung.

Wertschätzung zeigt sich in unserem täglichen Miteinander: durch Anerkennung, Ermutigung und die Bereitschaft, einander zuzuhören und voneinander zu lernen. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Fähigkeiten werden gesehen und geachtet. Jeder Mensch soll sich an unserer Schule angenommen, sicher und zugehörig fühlen.

So gestalten wir gemeinsam eine Schule, in der Gemeinschaft, Vertrauen und ein respektvolles Zusammenleben im Mittelpunkt stehen.

3. Gemeinsames Verständnis von Lernen

An unserer Schule stärken wir die Kinder, eigenverantwortlich, inklusiv und partizipativ ihren Lernprozess mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte verstehen sich dabei als Lernbegleitung.

Lernbegleitung beinhaltet neben der konkreten pädagogischen Situation mit dem Kind außerdem die Kommunikation mit Familien, Austausch zwischen Vor- und Nachmittagskollegium sowie die Gestaltung der räumlichen Lernumgebung.

In der konkreten Lernsituation wird das Kind durch Erwachsene in seinem individuellen Prozess unterstützt durch bspw. individuelle Tages- oder Wochenpläne, offen gestaltete Aufgaben im Unterricht, Classroom Management und frei wählbare pädagogische Angebote. Eine positive Beziehungsarbeit schafft dabei die Grundlage für eine Lernumgebung, in der die Kinder bedürfnisorientiert begleitet werden.

In Kooperation mit der Familie werden Lernfortschritt und Erfahrungen im Ganztagsgeschehen mit Blick auf die Entwicklung des Kindes beobachtet und ggf. Förder- und Forder-Möglichkeiten gefunden. Hierzu zählen insbesondere auch Schulbegleitungen und die Inklusion aller Kinder in den Ganztag.

Unsere Schule ist Schwerpunktschule für **Inklusion**. Das bedeutet, dass wir Kinder mit sehr verschiedenen Entwicklungsbedarfen haben.

Im Unterricht wird dem Rechnung durch differenzierte Angebote getragen, um die individuellen Bedürfnisse zu stärken, am Nachmittag gibt es für die Kinder zahlreiche Angebote aus verschiedenen Bereichen, wobei jedes Kind entsprechend seinem Entwicklungsstand arbeiten kann.

Um Kinder in ihren sozialen Kompetenzen besonders zu fördern, haben wir am Vormittag eine integrative, temporäre Lerngruppe, die den Kindern mit Schwierigkeiten in den Bereichen emotionaler und sozialer Entwicklung als sicherer Lernort dient. Kindern, die eine Auszeit brauchen, die Gesprächsbedarf haben, steht der Leuchtturm begleitet durch pädagogische Fachkräfte vormittags zur Verfügung. Kinder mit geistigen Einschränkungen werden in der Raketengruppe besonders gefördert.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen musikalischen, künstlerischen oder sportlichen Begabungen stehen Kurse zur Begabtenförderung offen, wie z. B. Schulband, Talentsport, Basketball, Fußball, Tanz oder Bunsttiftpiloten offen.

Partizipation bildet den zentralen pädagogischen Auftrag, Kinder als aktive Mitgestalter ihres Alltags, ihrer Lernumgebung und ihrer institutionellen Rahmenbedingungen anzuerkennen. Partizipation bedeutet dabei weit mehr als punktuelle Beteiligung an einzelnen Entscheidungen. Sie ist ein durchgängiges Prinzip, das Kindern ermöglicht, ihre Interessen, Wünsche und Sichtweisen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und demokratische Erfahrungen zu sammeln.

Bei uns können sich die Kinder in der Kinderkonferenz und im Klassenrat einbringen, Beschwerden und Wünsche äußern. Am Vormittag werden Klassensprecher gewählt, die dann bei regelmäßigen Zusammenkünften Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zusammentragen und bearbeiten.

Am Nachmittag richten wir die Angebote an den Wünschen der Kinder aus, indem wir regelmäßig Abfragen zur Zufriedenheit und den Wünschen machen. Die Kinder können aus einem umfangreichen Portfolio an Angeboten und Kursen auswählen.

In mehrmals pro Schuljahr stattfindenden Projekten werden die Kinder in die Themenwahl mit einbezogen.

Eigenverantwortliches Lernen beginnt an unserer Schule mit der Orientierung im Alltag und im eigenen Lernprozess der Kinder. Sie werden unterstützt, ihre Ganztagserfahrung möglichst selbstständig zu bestreiten.

Es werden unterrichtlich eingesetzt: Wochenpläne, Projektarbeit, Stationsarbeit, Input- und Beratungsphasen, Freiarbeitsmaterialien, Werkstattarbeit und offene Aufgaben mit fester Struktur zur Orientierung. In den Lernentwicklungsgesprächen werden die Kinder in die Auswahl ihrer Lernziele eingebunden.

In der pädagogischen Betreuung der Kinder am Nachmittag wird nach der Offenen Pädagogik gearbeitet. Alle Kinder orientieren sich hier am „Rezi-Board“. Die Rezeption jedes Jahrgangs ermöglicht den Kindern, sich selbst über aktuelle Angebote, Lernmöglichkeiten und Entspannungsphasen zu informieren und eine eigenverantwortliche, bedürfnisbegründete Entscheidung für sich zu treffen.

Die Kinder gestalten an dieser Schule außerdem das soziale Zusammenleben aktiv mit und übernehmen Verantwortung, z. B. durch Ämter im Klassenverband, Helfer-Kids im Offenen System des Nachmittags, die Streitschlichter-Ausbildung und die Pflege eigener Beete im Garten.

4. Unsere zentralen pädagogischen Leitsätze

Wir sind stark zusammen!
Wir bieten allen Kindern Möglichkeiten, sich auszuprobieren und etwas für die Schulgemeinschaft beizutragen. Wir treten gemeinsam für unsere Werte ein und schützen jeden Einzelnen.
Wir verstehen Vielfalt als Bereicherung und sehen alle Menschen – Kinder wie Erwachsene – als gleichwertige Mitglieder unserer Schulgemeinschaft.
So machen wir unsere Schule zu einem Ort, an dem wir gut zusammenleben und uns gegenseitig stärken.

Wir machen uns Mut!
Wir helfen einander und übernehmen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule. Absprachen sind uns wichtig, damit sich alle gut orientieren können. Kinder, Familien und alle Erwachsenen in der Schule gestalten das Schulleben gemeinsam mit.
Wir hören einander zu und nehmen Gefühle und Wünsche ernst. Wenn es Streit gibt, versuchen wir ruhig und fair miteinander zu sprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Niemand soll allein sein.

Wir lernen selbst-bewusst!
Lernen heißt bei uns: *Du bist wichtig und du gestaltest deinen Tag mit!*
Wir Erwachsenen begleiten die Kinder und helfen genau da, wo sie es brauchen. Alle Kinder dürfen eigene Ideen einbringen und gemeinsam mit uns ihre Lernziele finden.
Wir halten zusammen, weil jeder von uns einzigartig ist und etwas besonders gut kann.

Wir sind Vielfalt!
Wir wertschätzen alle Menschen unserer Schulgemeinschaft und erkennen an, dass unsere Unterschiede da sein dürfen und uns gegenseitig bereichern können. Wir heißen Menschen in vielfältigen Gefühlslagen, Lebensumständen, Sprachen, Herkunft und Entwicklungsphasen willkommen.

Schule Nettelnburg

GEMEINSAMES PÄDAGOGISCHES LEITBILD

KINDERWELT HAMBURG

VIELFALT IST WILLKOMMEN



DU GEHÖRST DAZU

DU BIST WICHTIG

STARK ZUSAMMEN



MUT MACHEN



DEINE ZIELE ZÄHLEN

SELBST • BEWUSST LERNEN



DEINE IDEEN SIND WILLKOMMEN